

High-End-Messe vom 9. bis 12. Mai

500 Marken präsentieren sich im Frankfurter Hotel Kempinski.

Seit nunmehr 21 Jahren findet im Mai Europas größte High-End-Show im Frankfurter Hotel Kempinski statt. 200 Aussteller werden vier Tage lang mehr als 500 Marken auf 8.000

HIGH END®
2002



Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren. Der erste Tag (Donnerstag, 9. Mai) ist allerdings Fachbesuchern vorbehalten, die sich vorab registrieren müssen. Von Freitag bis Sonntag hat dann jeder Zutritt: Für zehn Euro können Sie sich einen Tag lang, von 10 bis 18 Uhr, in den heil'gen Hallen umse-

hen. Fachbesucher zahlen 20 Euro für alle Tage. Den Katalog gibt es auf der Highend für zehn Euro oder vorab gegen Vorkasse für 15 Euro einschließlich Versandkosten.

**TESTSIEGER
KOMMEN...
UND GEHEN**

Acapella baut Lautsprecher
und ganze
Musikwiedergabeorchester

Wie Instrumente...
für heute und für morgen.

ACAPELLA
ACAPELLA AUDIOARTS · HANDMADE IN GERMANY

Surround-Kopfhörer mit Digitalübertragung

Der MDR-DS 8000 arbeitet mit digitaler Infrarotstrecke ohne Datenreduktion.

Im Juni bringt Sony den digitalen Infrarot-Kopfhörer MDR-DS 8000 für 1.270 Euro in den Handel. Die Signale können wahlweise zweikanalig analog oder digital im SPDIF-Format sowie als Dolby-Digital-oder DTS-Bitstrom mit bis zu 6.1 Kanälen in den Senderbaustein eingespeist werden. Aus allen Zweikanal-Formaten gewinnt ein ProLogic II-Decoder die Raumklang-Information. Im Surround-Prozessor werden dann die fünf Kanäle so aufbereitet, wie sie bei natürlicher Schallausbreitung am linken und rechten Ohr ankommen würden. Dabei werden sogar die Kopfbewegungen gemessen und das Klangfeld entsprechend kompensiert, so dass der Raum nicht mitwandert. So entstehen zwei Kanäle, die nun auf einen Infrarot-Träger moduliert werden – mit voller Auflösung, ohne jede Datenreduktion. Auf diese Weise lässt sich das Signal störungsfrei zum Kopfhörer übertragen, ohne das Rauschen und die Unsauberkeiten, die wir von analogen Schnurlos-Kopfhörern kennen. Sowohl die A/D-Wandler am Analogeingang des Senders als auch die D/A-Wandler im Kopfhörer arbeiten mit 24 Bit Auflösung.

Harman/Kardon mit neuen AV-Receiver

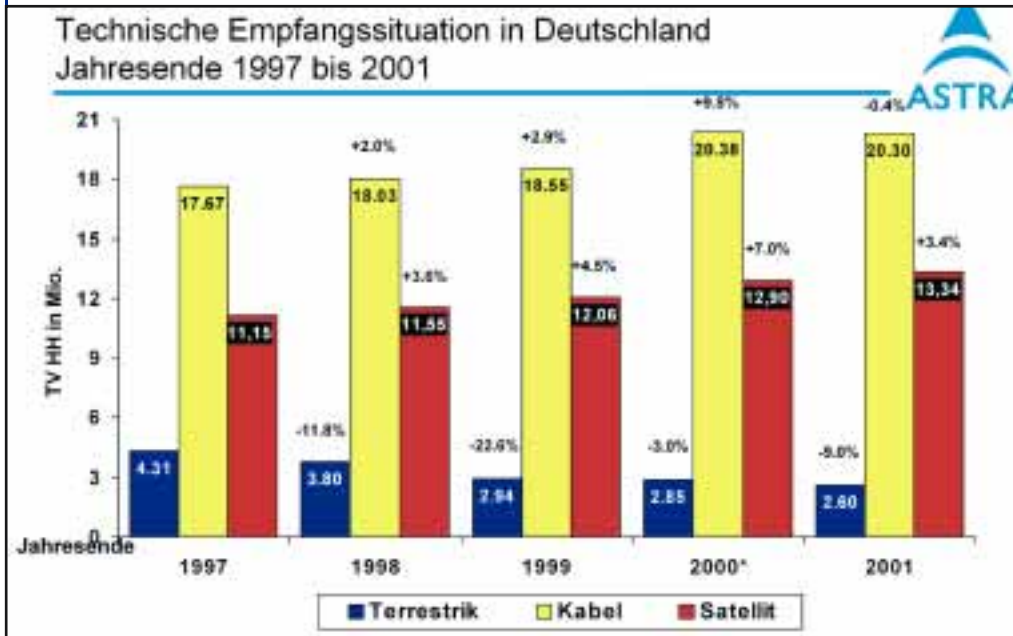
Alle Modelle mit Pro Logic 2 – Flaggschiff AVR 8500 THX-Ultra zertifiziert.

Eine stolze Flotte von sechs neuen Surround-Receivern bringt Harman/Kardon im Frühjahr in den Handel. Das 3.000-Euro-Flaggschiff AVR 8500 ist THX-Ultra-zertifiziert, mit THX Surround EX und 5 x 110 Watt Sinusleistung ausgestattet und kann sogar Video-Signale in mehrere Räume verteilen. Eine Stufe tiefer ist der AVR 7500 ohne dieses Multiroom-Video angesiedelt – für 1.900 Euro. Beide Geräte sind ab Mai verfügbar. Schon seit März gibt es die kleineren Modelle AVR 2500 bis 5500, deren Preise von 600 bis 1.300 Euro reichen. Vom AVR 4500 an aufwärts gehören DTS 6.1 ES Discrete und Achtkanal-Direkt-eingang zur Ausstattung, ab AVR 3500 sind On Screen Display und AutoCalibration an Bord. Dolby ProLogic 2 und Digital/Analogwandler mit 24 Bit/192 kHz bieten alle sechs Receiver.



Satellit legt zu, Kabel rückläufig

Nur noch 7 % der Haushalte in Deutschland empfangen ausschließlich über Dachantenne.



Jahr für Jahr konnten Kabel- und Satellitenempfang zulegen, doch nun nähern sie sich der 100-Prozent-Marke, und da werden die Zuwächse zwangsläufig geringer. Nur noch sieben Prozent der Haushalte in Deutschland empfangen Radio und Fernsehen ausschließlich über terrestrische Antenne. Setzt nun ein Verdrängungswettbewerb zwischen Kabel und Satellit ein? Die Ergebnisse der neuesten Astra-Studie könnte man so interpretieren. Demnach ging im Laufe des vergangenen Jahres die Zahl der Kabelhaushalte um 80.000

zurück, während 440.000 Satelliten-Haushalte hinzukamen. In absoluten Zahlen liegt das Kabel freilich weit vorn: mit 20,3 gegenüber 13,3 Millionen Sat-Haushalten. Von Letzteren sind schon mehr als zehn Prozent mit digitalen DVB-Empfängern ausgestattet. Auch in Österreich ist der Satellitenempfang auf dem Vormarsch, und er wächst schneller als das Kabel. Die Schweiz verzeichnete im vergangenen Jahr einen Rückgang der Kabelanschlüsse um gut fünf Prozent, während der Sat-Empfang um fast 20 Prozent zulegte.

Für Stereo oder Heimkino: Infinity Primus

Frei kombinierbare Stand-, Regal- und Centerboxen.

Infinitys Einstiegslösung für den kleineren Geldbeutel: Die neue Primus-Boxenfamilie profitiert von Infinitys Lautsprecher-Know-How und lässt sich jederzeit von Stereo auf Surround erweitern. So bieten sich etwa für vorne links und rechts die Dreibeige-Standboxen Primus 300 an, die 300 Euro pro Stück kosten. Für die Surround-Kanäle kommen die Zweibeige-Regalbox Primus



200 mit 17-Zentimeter-Tieftöner (150 Euro pro Stück) oder die Primus 100 mit 13er-Tieftöner für 130 Euro in Frage. Der spezielle Center-Lautsprecher heißt Primus CC und kostet 190 Euro. Als Subwoofer empfiehlt sich ein Modell aus der Alpha-Serie. Die Primus-Boxen gibt's ab sofort – wahlweise in Schwarz oder in Buche-Nachbildung.



fadel
ist nur ein
Kabel.

Und
Stradivari
ist nur eine
Geige.



Wir sind auf der
HIGH END Messe
vom 9.-12. Mai
in Raum 220

An den „Coherence
Technologie-Produkten“
von *fadel* müssen sich alle
messen lassen, denn sie
sind „State Of The Art“.
Fordern Sie unseren neuen
Prospekt an!

www.fastaudio.com

Free-Call

0800 - 480 88 88

FAST Audio

BRÄHLESGASSE 20 • 70372 STUTTGART
TELEFAX 0711-480 88 89
email: fadel@fastaudio.com

MITGLIED DER HIGH END SOCIETY